Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Adlershof. Amtsvorsteher und Rittmeister a. D. v. Oppen ist im Alter von 64 Jahren an Lungenentzündung gestorben. Er amtirte hier seit 1874.

Brandenburg. Oberbürgermeister Hammer beging sein 50jähriges Dienstjubiläum. Aus dem Justizdienste trat er 1864 in die Verwaltung unserer Stadt ein, wurde 1872 zweiter Bürgermeister und 1897 Oberbürgermeister.

Charlottenburg. Den Feuerwehrmännern Teetzmann und Seibt wurden die ihnen vom Kaiser verliehenen Rettungsmedaillen feierlichst überreicht.

Kladow. Arbeiter Bernhard Lerch ist bei der Fahrt über die Havel ertrunken.

Kirchhain. Unsere Stadt ist vom Reichsgericht verurtheilt worden, die 88,000 Mark zurückzuerstatten, die der verstorbene Bürgermeister Lackner durch gefälschte Documente bei der Stadt Beckum im eigenen Interesse aufgenommen hatte; außerdem hatte Lackner bei der Stadt Warendorf 20,000 Mark aufgenommen.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Hauptmann a. D. v. Lutowitz, Vorsitzender der ostpreußischen Müllerei-Berufsgenossenschaft, ist im Alter von 72 Jahren gestorben. — Chefredacteur Wyneken feierte sein 25jähriges Jubiläum in der hiesigen „Allgem. Ztg.".

Allenstein. Schuhmachermeister M. Zimmermann feierte die goldene Hochzeit.

Angerburg. Schüler Kroll, der einen Molkereigehilfen aus dem Mühlencanal vom Tode des Ertrinkens gerettet hatte, erhielt vom Regierungspräsidenten eine öffentliche Belobigung.

Bieberswalde. Die Mühle des Mühlenbesitzers Lucht ist niedergebrannt. Lucht wurde unter dem Verdachte der Brandstiftung verhaftet.

Freimarkt. Besitzer Lilienthal ist mit seinem Fuhrwerk verunglückt. Er wurde auf der Chaussee todt aufgefunden.

Georgenthal. Das Vierfamilienhaus des Besitzers W. Schulz ist niedergebrannt.

Provinz Westpreußen.

Krakau. Beim Fischen in der Adlerhorster Bucht ertrank der Fischer Gustav Grawe von hier.

Landeck. In einem Schuppen des Hotelbesitzers Tegge entstand Feuer, welches sich auf das Wohnhaus und die Stallgebäude ausdehnte und diese in Asche legte

Lindenau. Dienstjunge O. Lentz wurde durch einen Revolver, den der Knecht Kunz aus Halbstadt im Besitze hatte und auseinander nehmen wollte, schwer verletzt.

Sittnow. Altsitzer Streck wurde auf der Wöllwitzer Feldmark erfroren aufgefunden.

Tiegenhof. Beim Gastwirth Bock in Lupushorst entstand Feuer, wodurch das Anwesen eingeäschert wurde.

Tolkemit. Hausbesitzersfrau Johanna Ott wurde wegen fahrlässigen Meineids zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt.

Provinz Pommern.

Stettin. Architekt Paul Volckmann meldete Concurs an. — Professor Dr Karl Schuchardt, Vorsteher und Director der chirurgischen Abtheilung des städtischen Krankenhauses, starb infolge einer Blutvergiftung, die er sich bei einer Operation zugezogen hatte.

Kamelow. Hier brannte das Wohnhaus des Maurers Lüder vollständig nieder.

Kammin. Auf der Heimfahrt von Greifenberg wurde das Gespann des Fuhrherrn Heinrich hierselbst durch einen Kleinbahnzug überfahren. Der Schwiegersohn Heinrich's, Gustav Naum, der das Gefährt lenkte, erlitt einen Schädelbruch.

Misdroy. Ueber das Vermögen des Klempnermeisters Wilh. Nietzold wurde das Concursverfahren eröffnet.

Provinz Schleswig-Holstein.

Heide. In der Bruhnstraße ist das Stallgebäude der Wittwe Dührsen niedergebrannt.

Högersdorf. Arbeiter Jochen Schweim feierte sein 50jähriges Dienstjubiläum bei derselben Herrschaft.

Krempel. An dem 11jährigen Sohne des Vermiethers Michaelson wurde ein Raubanfall ausgeführt. Der Thäter, von dem jede Spur fehlt, schlug den Knaben mit einem Stock über den Kopf und raubte ihm das Portemonnaie.

Lilienthal. Die Eheleute Joachim Schröder feierten die goldene Hochzeit. Der Mann steht im 78., die Frau im 79. Lebensjahre.

Marne. Der Kassenbote Heinrich Meyer ist nach Unterschlagung von 700 Mark geflüchtet.

Provinz Schlesien.

Breslau. Die Schuhmachersfrau Firla machte einen Mordversuch gegen ihren Ehemann. Sie versetzte diesem mit einer Axt drei Schläge auf den Kopf, die aber nicht tödtlich wirkten. Das in der Heiligengeiststraße 9 wohnende Ehepaar hat schon längere Zeit im Unfrieden mit einander gelebt.

Altwaltersdorf. Bauerngutsbesitzer Weniger wurde von seinen Angehörigen mit einer Schnittwunde am Halse todt aufgefunden. Es liegt Selbstmord vor.

Armadebrunn. Der Häusler Hahn hatte sein 5jähriges Söhnchen auf einem Leiterwagen mitgenommen, als die Pferde plötzlich scheu wurden und davon rasten. Infolge der tollen Fahrt fiel der Junge vom Wagen und wurde eine Strecke mit fortgeschleift. Ein herbeigerufener Arzt constatirte Gehirnerschütterung, an deren Folgen der Kleine schon nach wenigen Stunden verstarb.

Provinz Posen.

Krotoschin. Rangirer Ering wurde auf dem Bahnhofe vom Zuge erfaßt und schwer verletzt.

Obornik. Auf dem Jahrmarkte kamen zwei Heringshändler in Streit, worauf der Eine den Anderen mit einer Kiste werfen wollte. Diese traf jedoch die dabei stehende Arbeiterfrau Hoedt von hier so unglücklich, daß die Frau zu Boden fiel und sofort die Sprache verlor.

Ostrowo. Im Alter von 65 Jahren starb der Rentier Albert Lachmann. Er war Begründer und 32 Jahre hindurch Branddirector der freiwilligen Feuerwehr und fast 30 Jahre hindurch Mitglied der Stadtverordneten-Versammlung.

Provinz Sachsen.

Magdeburg. Rentner Karl Kahlbau und seine Ehefrau begingen ihr goldenes Ehejubiläum. Er ist 85 Jahre, die Jubelbraut 70 Jahre alt. Beide erfreuen sich noch körperlicher und geistiger Frische.

Delitzsch. Schuhmachermeister Adolf Geißler beging sein goldenes Meisterjubiläum. — Stadtrath Securius von hier ist als zweiter Bürgermeister der Stadt Küstrin bestätigt worden.

Düben. Das Ehepaar Richter, das seine diamantene Hochzeit feierte, erhielt vom Kaiser die goldene Ehejubiläumsmedaille mit der Zahl „60".

Erfurt. Der Landesproductenhändler Herm. Filß meldete Concurs an.

Eilenburg. Der Tischlermeister Bödler feierte die goldene Hochzeit.

Gispersleben-Viti. Bei starkem Nebel gerieth der 77jährige Rentner Johann Ernst Pfeil vom Wege ab und ertrank in einem Sumpfe.

Halberstadt. Durch Sturz von einem Wagen verunglückten die Knaben Biesing, Kasten und Buttler. Sie erlitten schwere Verletzungen, denen Biesing erlag.

Provinz Hannover.

Gronau. Sanitätsrath Dr. Krumhoff feierte sein 50jähriges Doctorjubiläum. Der Jubilar hat bis vor Kurzem in Elze practicirt und ist am 1. October d. J. nach seiner Vaterstadt Gronau übergesiedelt.

Hildesheim. Der Geheime Justizrath Gustav Schiefler, bis zum Jahre 1898 Landgerichtsrath in Hildesheim, ist hier im Alter von 85 Jahren verstorben.

Kirchrode. In dem Anwesen des Herrn Friedrich Barnstorff in Auderten brach ein Brand aus, der infolge des heftigen Sturmes schnell um sich griff und das Anwesen vollständig in Asche legte.

Verden. Die bei dem Arbeitsmann Huhn in der Johannisstraße wohnende unverehelichte 74jährige Auguste Gellermann trat in die offene Kellerluke und kam so schwer zu Fall, daß sie infolge der erlittenen Erschütterung bald darauf einem Herz- und Gehirnschlag erlag.

Provinz Westfalen.

Münster. Die vielbesuchte Wallfahrtscapelle in Telgte, die wegen eines Gnadenbildes der Muttergottes weit bekannt ist, ist vollständig ausgeplündert worden. Sämmtliche Silbergeräthe und Kleinodien sind geraubt worden.

Dortmund. Das Schwurgericht verurtheilte den Knecht Johann Schulz aus Wambel, der seinen Mitknecht Sturing erschlagen hatte, zu zehn Jahren Zuchthaus.

Gevelsberg. In der Dunggrube hat der 4jährige Sohn des Arbeiters Gustav Ischebrecht seinen Tod gefunden.

Hagen. Dem Schöpfer des Stadtwaldes, Herrn Harkort, soll in den Anlagen des Waldes ein Denkmal errichtet werden.

Höxter. Beim Herausschaffen von Steinen aus einem Kahne stürzte der Arbeiter Josef Rupeter vom Laufbrett. Er starb an inneren Verletzungen.

Letmathe. Im Mühlengraben ist das zweijährige Söhnchen des Metzgermeisters Schlüter ertrunken.

Lippstadt. Sämmtliche Magazine der Mechanischen Bindfadenfabrik Lippstadt, sind mit den darin lagernden Rohstoffen und fertigen Erzeugnissen ganz niedergebrannt. Der Schaden beläuft sich auf etwa 150,000 Mark und ist durch Versicherung gedeckt.

Rheinprovinz.

Hiesfeld. Zechenarbeiter Schroer wurde auf dem Schacht „Hugo" durch den Förderkorb getödtet.

Koblenz. Vom hiesigen Schwurgericht wurde der Stuhlmacher Philipp Schneider wegen Mordversuchs und Raubes zu lebenslänglichem Zuchthaus verurtheilt.

Kronenberg. Zum Stadtverordneten wurde Herr Ewald Strotz gewählt.

Lobberich. Unser Männergesangverein beging das Fest seines 60jährigen Bestehens.

Ohligs. Bei der Stadtverordnetenwahl wurden die Herren H. Lohmar und F. Rauh wiedergewählt.

Radevormwald. Einen Unfall, der den Tod zur Folge hatte, erlitt der Schleifer Fr. P. von Berg in der Fabrik von G. Frowein & Co. Beim Ritzen des Schleifsteines verlor Berg die Gewalt über das Ritzeisen, er wurde zur Erde geschleudert und zog sich eine Bauchfellverletzung zu, an deren Folgen er starb.

Provinz Hessen-Nassau.

Kassel. Der frühere Stationsdiätar Rathgeber aus Eschwege, welcher im westfälischen Nachtschnellzuge auf den Kaufmann van Westrum aus Dresden einen Raubmordversuch verübte, wurde vom hiesigen Schwurgericht zu 12½ Jahren Zuchthaus verurtheilt. — Die Maschinenfabrik Henschel & Sohn überwies aus Anlaß des Geburtstages der Frau Geh. Rath Henschel den Beamten und Arbeitern 300,000 Mark.

Frankfurt. Einem Schlaganfall erlag der Landtags-Abgeordnete Karl Sänger im Alter von 41 Jahren. — Das Oberkriegsgericht hat in der Berufungsinstanz den Unterofficier F. Engel von der 1. Schwadron des 6. Ulanenregiments wegen Mißhandlung von Untergebenen in 24 Fällen zu 3½ Monaten Gefängniß verurtheilt.

Felsberg. Beim Abfahren von Steinblöcken wurde der Arbeiter Worch von einer Lowry überfahren und schwer verletzt.

Fulda. Director Dr. Bergmann feierte sein 25jähriges Jubiläum als Leiter der hiesigen Oberrealschule.

Gelnhausen. Herr Georg Emmel hat hiesiger Stadt 50,000 Mark für Schulzwecke testamentarisch vermacht.

Hanau. Der frühere Wiesbadener Consistorialpräsident Hermann Opitz ist hier, wo er seinen Wohnsitz genommen hatte, im Alter von 73 Jahren verschieden.

Hersfeld. Hebamme Johanna Braunhold, 85 Jahre alt, erhielt für langjährige Dienste von der Kaiserin eine goldene Brosche.

Mitteldeutsche Staaten.

Herrhausen. In der Oker wurde die Leiche der 25jährigen Tochter des Tischlers Brandt von hier aufgefunden.

Hillershausen. Eheleute Joseph Rabe und Maria, geb. Ruprecht, feierten die goldene Hochzeit.

Reschwitz. Unsere Kirche ist vollständig abgebrannt.

Rudolstadt. Ein Einbruch wurde in die Villa der Frau v. Horn am Hainberg unternommen. Die Besitzerin, eine reiche Amerikanerin, ist seit vorigen Herbst abwesend. Die Einbrecher zerstörten alles, was ihnen in die Hände fiel, durch Zerschneiden, Zerreißen, Zerschlagen. Geld oder Werthgegenstände scheinen den Dieben nicht in die Hände gefallen zu sein. Als der That verdächtig erscheint ein aus der Irrenanstalt Hildburghausen entsprungener 25jähriger Mensch. Der angerichtete Schaden wird auf 18,000 bis 20,000 Mark geschätzt.

Wolfenbüttel. Büchsenmacher W. Lustmann beging sein 50jähriges Geschäftsjubiläum. — Arbeiterin Luise Wolf, 16 Jahre alt, ist verschwunden. Man nimmt an, daß sie in der Oker den Tod gesucht hat.

Sachsen.

Dresden. Uhrmacher Gottfried Zimmermann, Freiburger Platz 15, feierte die goldene Hochzeit. — An Brandwunden ist das 4½ Jahre alte Söhnchen des Schneidermeisters Scharf, Dürenstraße, gestorben. Buchdruckereibesitzer Ottoman Lehmann beging sein 50jähriges Berufsjubiläum.

Baruth. Die Stallungen des Braulisch'schen Gasthofes sind total niedergebrannt.

Bernbruch. Gutsbesitzerssohn Ferdinand Lorenz fiel beim Einfahren von Heu unter die Räder des Wagens und wurde getödtet.

Breitenbrunn. Forstmeister Höhlig ist in den Ruhestand getreten.

Blasewitz. Frau Baurath Roßbach beging ihren 90. Geburtstag.

Chrieschwitz. Handarbeiter Klug zündete einen Getreidefeimen an und stellte sich dann selbst der Behörde.

Döbeln. Todtenbettmeister Friedrich beging sein 50jähriges Jubiläum als Mitglied der hiesigen Schuhmacher-Innung.

Eibenstock. Den Waldarbeitern Süß, Radecker, Dittes, Unger und Müller wurde das Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit verliehen.

Flöha. Lehrer Friedrich Mehner hat sich im Wehrteiche ertränkt.

Frohburg. Bürgermeister Schröter hierselbst wurde auf Lebenszeit zum Vorsteher unserer Gemeinde gewählt.

Geyersdorf. Der an Krämpfen leidende 33jährige Louis Flader hat sich ertränkt.

Glauchau. Medizinalrath Dr. Richard Töpfer beging sein 40jähriges Berufs-Jubiläum.

Hinterhermsdorf. Mühlenbesitzer Nieke und Frau wurden unter dem Verdachte der Brandstiftung verhaftet.

Kamenz. Tischlermeister Eckart stürzte in einen Steinbruch und trug schwere Verletzungen davon.

Kleinvoigtsberg. In der Grube „Alte Hoffnung Gottes" wurde Obersteiger Nebe verschüttet und getödtet. Häuer Gelbrich erlitt schwere Verletzungen.

Klingenberg. Drei Gebäude des Gutsbesitzers Carl Butze sind ein Raub der Flammen geworden.

Königsbrück. Nach Veruntreuung von 12,000 Mark wurde der Stadtkassirer Ulbricht flüchtig.

Krimmitschau. Arbeiter Ernst Fischer, 40 Jahre alt, stürzte von einem Krahn und starb an den Verletzungen. — Maurer Meyer zog sich durch Sturz vom Hause des Fleischers Dietze mehrere Rippenbrüche zu und verstarb.

Hessen-Darmstadt.

Ohmes. Landwirth Konrad Martin zog sich bei einem Sturz eine derartige Kopfverletzung zu, daß er verstarb.

Pfifflingen. Der Volksschullehrer Valentin Bechtel aus Eich, der zuletzt an der Volksschule in Pfiffligheim als Lehrer thätig war, wurde wegen Sittlichkeitsverbrechen zu drei Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Roßdorf. Die älteste Frau unserer Gemeinde, Johannette Treubel, ist im Alter von 93 Jahren gestorben.

Spachbrücken. Zum Beigeordneten wurde Anton Illert II mit großer Mehrheit gewählt.

Viernheim. Oberlehrer Schuster beging sein goldenes Dienstjubiläum.

Worms. Bei den Stadtverordnetenwahlen siegte die Liste des Herrn v. Heyl.

Bayern.

München. Gestorben ist der Concertmeister des Hoforchesters Benno Walter im Alter von erst 54 Jahren. Er gehörte der Hofkapelle seit 1883 als Mitglied, der Münchener Musikschule (Akademie) seit 25 Jahren an und war der Begründer des sehr tüchtigen und nach ihm benannten Münchener Streichquartetts. — Infolge einer tödtlichen Verletzung starb der Maler und Radirer Hugo Degenhard. — Der ledige Bauzeichner Anton Spinngruber wird nicht nur von der hiesigen Polizei, sondern auch von den auswärtigen Spähmannschaften eifrigst gesucht. Seit Monaten schon treibt Spinngruber sein Unwesen in der Gegend von München bis zum Chiemsee; zahlreiche Einbruchdiebstähle zeigen den Weg des Verbrechers. — Der Hauptmann v. Molaise des 7. Feld-Artillerie-Regiments stürzte beim Ludwigsbad derartig unglücklich mit dem Pferde, daß er innerliche Verletzungen und einen Rippenbruch erlitt.

Krailling. Im Stadel des zur Linner'schen Kunstmühle gehörenden Anwesens brach Feuer aus. Mit großer Schnelligkeit ergriff das Feuer auch die Stallung, die Wagenremise und schließlich das Wohnhaus, das der Obermüller bewohnt. Die gesammten Baulichkeiten wurden ein Raub der Flammen. Der Schaden ist sehr groß.

Langenackern. Niedergebrannt ist der allen Besuchern des „Schau in's Land" bekannte Gasthof zum „Goldnen Engel". Glücklicherweise wurde durch die Wirthin, welche Nachts bei einem kranken Kinde weilte, das Feuer rechtzeitig bemerkt, so daß alle Bewohner noch das nackte Leben zu retten vermochten.

Murnau. Vermißt wird der Privatier und frühere Waffenschmied Anton Schwarzenauer von Murnau. Er ist 75 Jahre alt. Es ist leicht möglich, daß dem Mann irgend ein Unfall zugestoßen ist.

Neffling. In der Nähe von Neffling entstand in der Waldung des Grafen von der Mühle ein Brand, der vier Tagwerk Holz vernichtete. Das Feuer soll durch Kinder entstanden sein, die ein Hirtenfeuer angezündet hatten.

Württemberg.

Lackendorf. Die Wirthschaft zur Linde, dem P. Sauter gehörig, ist völlig niedergebrannt.

Lauterbach. In einem Anfalle von Trübsinn hat sich der frühere Kammfabrikant Andreas Arnold erhängt.

Ludwigsburg. Regierungsbaumeister Gmelin wurde zum Landesfeuerlösch-Inspektor ernannt.

Mühlhausen. Schultheiß Gruler legte nach 30jähriger ersprießlicher Wirksamkeit aus Altersrücksichten — er steht im 80. Lebensjahre — sein Amt nieder.

Neukirch. L. Metzger, in einer hiesigen Brauerei beschäftigt, fiel in den gefüllten Siedekessel und erlag der Verbrühung.

Nürtingen. In den hiesigen Heidelberger Cementwerken gerieth der 15 Jahre alte Arbeiter Fritz Trost von Linsenhofen in das Triebwerk und wurde so schwer verletzt, daß er alsbald starb.

Oedheim. Schultheiß Riegg, gegen den eine gerichtliche Untersuchung eingeleitet worden ist, hat sich erschossen.

Ulm. Wegen Fahrraddiebstahls wurden von der hiesigen Strafkammer Benno Klingensteiner zu 6 Jahren und Friseur Sick aus Altenstadt zu 5½ Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Wangen. Der 20jährige Käser Nikolaus Moll aus Urlau, welcher im Juli d. v. J. gemeinschaftlich mit dem inzwischen wieder beigebrachten Zigeuner Ulrich Geiger von Deutenhausen (Bayern) im hiesigen Gerichtsgefängniß den Oberaufseher Dettelbach erschlagen hat und seither flüchtig war, ist im Menzlenwald, im Canton St. Gallen, von einem Polizisten aufgegriffen worden. Moll widersetzte sich seiner Verhaftung, indem er aus einem Revolver Schüsse abgab, wurde aber dann von dem Polizisten selbst durch Revolverschüsse so schwer verletzt, daß er alsbald starb.

Baden.

Karlsruhe. Rektor Hermann Willareth, ein um das Taubstummen-Bildungswesen verdienter Schulmann, ist im Alter von 60 Jahren gestorben. — George Schmidt, ein hier bekannter naturheilkundiger Wasserdoktor, wurde wegen fahrlässiger Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode, verübt in seiner Praxis, verhaftet.

Adelsheim. Die Frau des Taglöhners Gottlieb Wilhelm Pfeiffer ist von hier verschwunden.

Ballrechten. Im Hause des Sattlers Löffler brach Feuer aus, welches das Wohnhaus und die Scheune einäscherte.

Bethenbrunn. Bäckermeister Bühler stürzte mit dem Rade und erlitt einen Schädelbruch.

Bermatingen. Wohn- und Oekonomiegebäude des Besitzers Riest sind niedergebrannt.

Beuern. Hauptlehrer Huber feierte sein 25jähriges Ortsjubiläum.

Bohlingen. Landwirth Anselm Bohner wurde beim Pflügen vom Schlage gerührt und war sofort todt.

Britzingen. Einen gemeinsamen Tod haben die beiahrten A. G. Grether'schen Eheleute gefunden. Die 74jährige Ehefrau, welche eine treue Pflegerin ihres 85jährigen Ehemannes war, schloß zuerst die Augen zum ewigen Schlummer, eine Viertelstunde später folgte ihr der Gatte.

Brötzingen. Der Großherzog übernahm bei der Geburt des 7. Knaben des Gemeinderaths und Landwirths Fritz Staib die Pathenstelle und ließ demselben einen werthvollen silbernen Becher überreichen.

Bruchsal. Hier sind die Anwesen der Landwirthe Steuerle und Hennrich kurz hintereinander niedergebrannt.

Heidelberg. Sämmtlichen Arbeitern der Schuhfabrik L. Hermann, in welcher schon den ganzen Sommer nur an fünf Tagen in der Woche gearbeitet wurde und man vergeblich auf Besserung hoffte, wurde gekündigt.

Kattenborn. Das Anwesen des Zimmermanns Welte ist niedergebrannt.

Mannheim. Irrsinnig geworden ist Kaufmann A. Treiber. Der Unglückliche verlangte stets Geld und erklärte, er brauche Millionen, um sich vor dem Untergang zu retten. — Schriftsetzer Karl Geiger, der wegen Fahrraddiebstahls sich in Untersuchungshaft befindet, hat sich im Amtsgefängniß erhängt.

Mappach. Landwirth Andreas Herr hat sich in einem Anfalle von Schwermuth erhängt.

Meßkirch. Oberlehrer Urnan feierte sein 50jähriges Jubiläum als Organist und Chordirigent.

Neckerau. Rangirer F. Köhler wurde auf dem hiesigen Bahnhofe von einer Lokomotive erfaßt und schwer verletzt.

Rheinpfalz.

Neustadt. Infolge geistiger Umnachtung hat sich der 67jährige Kaufmann Johannes Bentz erhängt.

Pirmasens. Fabrikarbeiter C. Fink schlich sich in die Wohnung seines Dienstherrn Hauck in der Schloßstraße, öffnete mit einem falschen Schlüssel die Geldschublade und entnahm derselben einen größeren Geldbetrag. Er wurde jedoch ertappt und verhaftet. — Bäckermeister Schindler, Fuhrwerksbesitzer Louis Kreß und Kolonialwaarenhändler Josef Wagner meldeten Concurs an.

Reichsthal. Der wegen Meineids in Untersuchungshaft befindliche Bauer Friedrich Geib hat sich erhängt.

Elsaß-Lothringen.

St. Avold. Ein gefährlicher Mensch, ein Mitglied der berüchtigten „schwarzen Brigade", stand in der Person des 26 Jahre alten Maurers Nikolaus Printz von hier vor den Schranken des Gerichts, um sich wegen einer Reihe von Missethaten zu verantworten. Für die vielen Schandthaten wurden dem Printz nur 1 Monat und 10 Tage Gefängniß zudictirt.

Mecklenburg.

Grevesmühlen. In der Bürgerrepräsentanten-Wahl wurde in der ersten Klasse der bisherige Vertreter Malzfabrikdirektor Müller einstimmig wiedergewählt. In der zweiten Klasse wurde für den bisherigen Vertreter Uhrmacher Frenz der Thierarzt Röper gewählt.

Güstrow. Lehrer Alex. Richter, welcher 37 Jahre hier gewirkt hat, starb am Herzschlage.

Leppin. Auf dem hiesigen Gute feierte Lehrer Schmidt sein 50jähriges Amtsjubiläum.

Wismar. Geheimer Commerzienrath Friedrichsen beging sein 50jähriges Bürgerjubiläum.

Oldenburg.

Oldenburg. Das 25. Stiftungsfest hat der Männergesangverein „Sängerbund" gefeiert. — Vom Pferde in die Brust gebissen wurde der bei dem Spediteur Hotes in der Achternstraße bedienstete Fuhrmann Mahlstedt, während letzterer mit einer Ladung Frachtstücke in der Stadt unterwegs war.

Delmenhorst. Der Agent Jantzen, der in Schönemoor wohnhaft war und sich mehrere Betrügereien hatte zu Schulden kommen lassen, wurde gefänglich eingebracht.

Schweiz.

Aarau. Der im Schachen wohnhafte Gärtnermeister Fehlmann fiel eine Stiege hinunter und erlitt so schwere Verletzungen, daß er nach kurzer Zeit starb. — Gestorben ist im Alter von 58 Jahren Herr J. R. Hirschy, Uhrenmacher und Bijoutier.

Appenzell. Nach langem Leiden starb im Alter von 48 Jahren alt-Landeshauptmann Neff, Besitzer eines großen Milchgeschäftes in Basel, bis 1897 während 10 Jahren Regierungsrath von Appenzell-Innerrhoden. Der Verstorbene hat sich als Chef des Landwirthschafts-Departements große Verdienste erworben.

Basel. 1500 Franken gestohlen wurden dem Pächter Thalmann zum „Rothen Haus" bei Schweizerhalle. Die Banknoten wurden aus der Kommode, welche der Dieb zertrümmert hatte, entwendet.

Chur. Der Wirth Madöri, Besitzer des Cafe du Nord in Chur, ein gebürtiger Zürcher, gerieth auf der Station Sarganz unter einen Eisenbahnwagen, der ihm beide Beine abdrückte. Der Verunglückte starb bald darauf.

Göschenen. Hier wurde in einer Arbeiterküche der 50jährige Italiener Fernando Domenico erhängt aufgefunden.

Lauwil. Plötzlich gestorben ist der Landrath Christ. Mani auf Ullmatt im Alter von 51 Jahren; er gehörte der kantonalen Viehschau-Commission an.

Nidfurn. Fridolin Luchsinger von hier ist vom Bundesrath zum Postcommis in Zürich ernannt worden.

Raßwangen. Hier wurde durch Zufall eine Räuberhöhle entdeckt, in der eine gestohlene Ziege und Gegenstände aller Art sich vorfanden. Der größte Theil der gestohlenen Sachen gehörte dem Schwanenwirth Hettler in Erzingen. Von den rührigen Raritätensammlern hat man bis jetzt keine Spur.

Schwyz. In Schwyz, seinem Geburtsorte, woselbst er zur Erholung weilte, ist der päpstliche Kämmerer und Kaplan der Schweizergarde des Vatikans Johannes Marti im 61. Altersjahre verstorben. Der Verstorbene war früher Professor am Collegium in Schwyz, dann Director des schwyzerischen Lehrerseminars und Pfarrer in Wettingen (Aargau).

Oesterreich-Ungarn.

Schwarzau. Im Schlosse des Herzogs Robert von Parma brach Feuer aus, welches einen Stall sammt großen Futtervorräthen einäscherte. Die Familie des Secretärs des Herzogs, Karl Sepius, die in dem an dem brennenden Objecte angebauten sogenannten Ungerhaus wohnte, konnte mit schwerer Mühe aus dem mit Rauch erfüllten Hause gebracht werden.

Stammersdorf. Auf einem Acker in der Nähe unseres Ortes wurde die Leiche des 24jährigen Schmiedegesellen Johann Berger aufgefunden, welcher in der Störckgasse No. 9 zu Floridsdorf wohnte. Die Leiche war stark verstümmelt.

Tachau. Mühlenbesitzer H. Karl Nahrkraft wird vermißt. Man befürchtet, daß er beim Hochwasser verunglückt ist.

Theresienfeld. Kutscher Johann Laferl in Teesdorf wurde auf dem Wege von hier nach Petrifeld von Zigeunern beraubt und mißhandelt. Die Thäter wurden verhaftet.

Trautenau. In Abwesenheit der Eltern kam das Kind des Eisenbahnbeamten Groh dem Lichte zu nahe und erlitt lebensgefährliche Brandwunden.

Unter-Morchenstein. Tischlermeister Heinrich Ullmann hat sich erhängt.

Unterweißenbach. Lehrer Karl v. Stein machte mit seiner Gattin einen kleinen Jagdausflug. Er hatte Wild erlegt und gab dann das Gewehr der neben ihm stehenden Gattin zu halten. Kaum hatte Frau Stein das geladene Gewehr mit dem Kolben auf die Erde gestellt, da krachte ein Schuß. Die Kugel drang der Frau durch die Lunge. Die Unglückliche war bald darauf eine Leiche. Frau Stein war 24 Jahre alt, sie war die Tochter des Hafencapitäns Kaunitz in Linz und erst seit einem halben Jahre verheirathet.

Wrschowitz. Hausmeistersgattin Katharina Rauter wurde von der elektrischen Straßenbahn getödtet.

Wellemin. Durch Feuer zerstört wurden das Wohnhaus des Besitzers Josef Zöfert.

Böhmisch-Markersdorf. Grundbesitzer Franz Wippel, welcher wegen Betruges in Anklagestand versetzt wurde, hat sich der ihm bevorstehenden Strafe durch Erhängen entzogen.

Weinhaus. In der hiesigen Kirche stürzte die 70jährige Johanna Kaliste bewußtlos zusammen und zog sich beim Sturz Rißwunden am Kopfe zu.

Luxemburg.

Luxemburg. Ein Sohn des Schreinermeisters Besch in der Vorstadt Clausen gerieth mit der Hand in die Schneidemaschine, wobei ihm mehrere Finger abgeschnitten wurden.

Pratz. Der alleinstehende Nik. Heiderscheid, 60 Jahre alt, verbrannte auf unerklärliche Weise in seiner Scheunentenne.

— Ein empörender Auftritt spielte sich während eines Sturmes bei Nicen Head, England, ab. Man sah von dort einen Segelkutter in See treiben. Die Masten des Schiffes waren gebrochen und man bemerkte, daß vier Leute von der Besatzung des Schiffes ein Boot bestiegen. Das Rettungsboot und das Raketengeräth waren zur Stelle und die Mannschaften angetreten. Als der Befehl kam, das Rettungsboot von Wicklow Head in See gehen zu lassen, waren nur elf Mann der Mannschaft bereit, gegen die tobende See sich einzuschiffen. Ein Mann trat noch freiwillig zu den Elf; da aber Niemand sonst zu bewegen war, an der Fahrt theilzunehmen, so konnte das Rettungsboot nicht in See gehen. Die Küstenwache folgte am Lande dem unglücklichen Boote, das die vier Mann von dem verunglückten Schiffe enthielt, sieben Meilen lang. Bei einem Versuche, zu landen, schlug das Boot um und die Leute ertranken.

— In Eisenstein unterhielt ein verwittweter Holzarbeiter längere Zeit mit einer Wittwe ein Liebesverhältniß, dem auch zwei Kinder entstammten. Da beabsichtigte der Don Juan plötzlich, eine andere zu heirathen und er führte sein Vorhaben auch aus. Als aber am Hochzeitstage die Braut am Altar neben ihrem Bräutigam niederknieen wollte, erschien plötzlich die Wittwe ebenfalls im Brautschmuck und stieß die Neuerwählte von der Seite des ungetreuen Liebhabers hinweg, um selbst diese Stelle einzunehmen. Unter den Trauungsgästen in der Kirche entstand furchtbare Aufregung und Entrüstung, und die Polizei mußte einschreiten, um ernstliche Thätlichkeiten zu verhindern, da sich die Kirchenbesucher schon in regelrechte kampflustige Parteien gruppirten und theils für die Wittwe, theils für die Braut eintraten. Erst nach längerer Zeit konnte die Trauung, dem Wunsche des Bräutigams entsprechend, vollzogen werden.

— Einer erschütternden Brandkatastrophe sind in Ehrenfriedersdorf vier Menschen zum Opfer gefallen. Das Feuer kam in der vierten Morgenstunde in der mit Erntevorräthen gefüllten Scheune des Ziegeleibesitzers Barthel aus, auf welche Weise, konnte nicht ermittelt werden. Durch eine Verbindungsthür zog der sich entwickelnde Rauch in das angebaute einstöckige Wohnhaus, wo die aus dem Ehepaar und sieben Kindern bestehende Familie Barthel in tiefem Schlafe lag. Die 35 Jahre alte Ehefrau sowie zwei Knaben im Alter von 8 Monaten und 2 Jahren erlitten den Erstickungstod, während es den beiden ältesten Kindern im Alter von 13 und 15 Jahren gelang, aus den Fenstern zu springen. Drei Kinder im Alter von 2, 6 und 9 Jahren trugen schwere Brandwunden davon, denen eins derselben noch erlegen ist. Der Ehemann wurde besinnungslos im Hausflur aufgefunden. Wohnhaus und Scheune sind total niedergebrannt, auch mehrere Stücke Vieh kamen in den Flammen um.

— Aus Liebesgram machte in einem Wäldchen bei Elberfeld ein junges Paar seinem Leben ein gewaltsames Ende. Der Mann war der 20 Jahre alte Geschäftsreisende Robert Schmittmann, das Mädchen die 17 Jahre alte Auguste Lefebre, Stieftochter des Wirthes Wolff. Das junge Paar wollte absolut heirathen, stieß aber auf Widerstand bei der Mutter des Mädchens und dem Stiefvater, die die jungen Leute noch nicht reif für eine Ehe hielten. Zu später Abendstunde begaben sich die Liebenden, nachdem sie in Briefen von ihren Angehörigen Abschied genommen, nach einem Walde am „Brettchen". Dort hat Schmittmann mit einem Revolverschuß in die Schläfe zunächst seine Geliebte, dann auf dieselbe Weise sich selbst getödtet. In den Briefen an ihre Angehörigen haben Beide gebeten, man möge sie, da es nun doch einmal Bestimmung gewesen, daß sie zusammen in den Tod gehen sollten, im Tode nicht von einander trennen, sondern sie beide in einem Grabe beerdigen.

— Wie seltsam die Aeußerungen der volksthümlichen Boerenstimmung sein können, bewies eine in Straßburg abgehaltene Versteigerung. Vor etwa Jahresfrist war der Lieutenant Baker vom dortigen Husarenregiment No. 9, ein gebürtiger Engländer, zum Kriegsschauplatz in Südafrika beurlaubt worden. Baker, der in der Gesellschaft eine bedeutende Rolle spielte und eine sehr sympathische Persönlichkeit war, sollte Straßburg und seine junge Gattin nie wiedersehen, denn er fiel bei Gelegenheit eines der unzähligen kleinen Ueberfälle durch die Boeren. Seine Gattin, die dann nach England zurückgekehrt ist, ließ die fürstliche Wohnungseinrichtung seines Hauses am Universitätsplatz in Straßburg versteigern. Dabei geschah nun das Folgende: Etwa zwei Drittel der Kauflustigen, meist kleinere Leute und Trödler, verließen vor Beginn der Versteigerung das Haus, und auch ein Theil der Gebliebenen machte kein Gebot, es hatte sich nämlich jetzt erst herumgesprochen, daß die Sachen von einem gegen die Boeren gefallenen Engländer stammten.

— In der Gemeinde Mehala bei Temesvar ereignete sich ein blutiges Familiendrama. Der dortige 39jährige Schweinehändler Joseph Nikolovits ehelichte kürzlich ein junges, hübsches Mädchen, Katharine Kokocsan, die nicht nur ihrem kränkelnden Gatten, sondern auch dessen aus erster Ehe stammenden zwei Kindern die sorgsamste Pflege angedeihen ließ. Dieser Tage nun consultirte Nikolovits einen Arzt, und als er erfuhr, daß er an einem unheilbaren Leiden laborire, beschloß er, mit den Seinen gemeinsam in den Tod zu gehen. Nachts schlich er zum Bette seiner schlafenden Gattin und gab auf dieselbe aus unmittelbarer Nähe einen Schuß ab. Ein zweiter Schuß war gegen sein im selben Bette ruhendes Kind gerichtet, welches jedoch blos am Ohre verletzt wurde. Nun richtete Nikolovits die Mordwaffe gegen sich; der Revolver versagte aber. Nikolovits verließ hierauf den Ort, begab sich in die naheliegende Stadt, wo er mehrere öffentliche Locale aufsuchte. Der inzwischen von dem Vorfalle unterrichteten Polizei gelang es, den Attentäter zu verhaften. Es wurde constatirt, daß Nikolovits geistesumnachtet sei.

— Bei einem Dienstgange im Jagdrevier Grünstein, Vorberg des Watzmann, stieß der kgl. Forstaufseher Joh. Moderegger aus Berchtesgaden auf drei Wilderer, die, mit Gewehren ausgerüstet, dem Wildfrevel oblagen. Trotz der überlegenen Zahl rief Forstaufseher Moderegger die Wilderer an und kündigte ihnen die Festnahme an. Zwei von ihnen ergriffen jedoch sofort die Flucht, der Eine dagegen nahm eine derartig drohende Haltung an, daß dem Jäger nichts Anderes übrig blieb, als rasch zu feuern. Anscheinend verletzt, ergriff nun auch der dritte Wilderer die Flucht. Bei der Verfolgung kam Einer zu Fall und brach den Fuß. Es war der ledige, vielfach vorbestrafte Maurer Joseph Aschauer von Mosbachhäusl in Unterstein. Der Gendarmerie in Königssee gelang es, schon am anderen Tage seine beiden Complicen, den ledigen Zimmermann Johann Graßl und dessen Bruder, den ledigen Maurer Joseph Graßl von Hochödlehen in Hinterschönau zu eruiren. Joseph Graßl, der angeschossen war, und sein Bruder Johann, der sich den Fuß verstaucht hatte, wurden in das Amtsgerichtsgefängniß in Berchtesgaden eingeliefert. Joseph Aschauer wurde mit gebrochenem Fuß zu Wagen in das dortige Districtskrankenhaus verbracht.